

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung  
**Band:** 29 (2014)  
**Heft:** 6

**Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# impresum

## Autorinnen und Autoren

Seiten 4–13:

Prof. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani  
ETH Zürich, Institut gta  
HIL D 75.2  
Stefano-Francini-Platz 5  
8093 Zürich  
vittorio.lampugnani@  
gta.arch.ethz.ch

Seiten 16–19:

Prof. Dr. Lukas Rosenthaler  
Dr. Peter Fornaro  
Universität Basel  
Digital Humanities Lab  
Bernoullistrasse 32  
4056 Basel  
lukas.rosenthaler@unibas.ch  
peter.fornaro@unibas.ch

Seiten 20–25:

Prof. Dr. Hubertus Kohle  
Ludwig-Maximilians-  
Universität München  
Dekan Fakultät für Geschich-  
te und Kunstwissenschaften  
Amalienstrasse 52  
D – 80539 München  
hubertus.kohle@gmail.com

Seiten 26–29:

Dr. Peter Studer  
Jurist RA  
Postfach 274  
8803 Rüslikon  
studer.pe@bluewin.ch

Seiten 30–35:

Prof. Johannes Gfeller  
Leiter Masterstudiengang  
Konservierung Neuer  
Medien und Digitaler  
Information  
Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste  
Am Weissenhof 1  
D – 70191 Stuttgart  
johannes.gfeller@  
abk-stuttgart.de

Seiten 36–41:

Dr. Reto Marti  
Leiter Kantonsarchäologie  
Baselland  
Amtshausgasse 7  
4410 Liestal  
reto.marti@bl.ch

Joe Rohrer  
Wissenschaftlicher  
Illustrator FH

Obermättliweg 1  
6015 Luzern  
www.bildebene.ch  
joe.rohrer@bildebene.ch

Seiten 42–43:

Jan von Wartburg  
Grabungsleiter Archäologie  
Baselland  
Amtshausgasse 7  
4410 Liestal  
jan.vonwartburg@bl.ch

## Bildnachweise

Cover

Jeanmaire & Michel, Bern

Seiten 4–15:

Archiv Vittorio Magnago  
Lampugnani

Seiten 20–23:

Jeanmaire & Michel, Bern

Seite 24:

© www.artigo.org

Seite 26:

© Fotostiftung Schweiz /  
ProLitteris, Zürich

Seite 28:

Foto: SRF

Seite 29:

Foto: CICR, Genève

Seite 31:

© R. Hamilton. All Rights  
Reserved / 2014,  
ProLitteris, Zurich

Seiten 32, 35 unten:

Fotos: Johannes Gfeller.  
Mit freundlicher Genehmi-  
gung des ZKM.

Seite 35 oben:

© www.raoulpictor.com

Seite 36–37:

© www.bunterhund.ch

Seiten 39 oben, 40:

Joe Rohrer, Luzern

Seite 39 unten:

Foto: Archäologie Baselland

Seiten 42–43:

Archäologie Baselland

Seiten 44 links:

zVg

Seiten 44–45:

Foto: Rob Lewis, Bern

Seiten 46 links:

Foto: Valentin Jeck, Stäfa

Seiten 46 rechts:

ZHdK 2014

Seite 47:

Foto: Nick Brändli. Wander-  
führer Gottardo 2007

Seiten 48:

Bundesamt für  
Landwirtschaft

Seiten 49:

Foto: Daniel Martinek

Seiten 50:

Foto: Alexander Gempeler,  
Bern, 2013

Seiten 51:

Photopress/Pius Koller

Seite 54:

NIKE

Seite 55:  
bildwild.ch

Seite 65:

Sammlung Museum für  
Kommunikation

## NIKE

Die Nationale Informati-  
onsstelle zum Kulturerbe  
NIKE, Mitglied der Schweiz.  
Akademie der Geistes- und  
Sozialwissenschaften  
SAGW sowie von Europa  
Nostra, setzt sich für die  
Erhaltung der Kulturgüter  
in der Schweiz ein. Ihre  
Tätigkeit gründet auf den  
Schwerpunkten «Sensibi-  
lisierung», «Koordination»  
und «politische Arbeit».  
36 Fachverbände und  
Publikumsorganisationen  
bilden den Verein NIKE. Ein  
Verzeichnis der Mitglieder  
findet sich im Internet:  
www.nike-kulturerbe.ch

Leiterin

Dr. Cordula M. Kessler  
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Redaktion

Boris Schibler

boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Europäische Tage

des Denkmals

Paula Borer

paula.borer@nike-kulturerbe.ch

Lino Gross

lino.gross@nike-kulturerbe.ch

Laura Heyer

laura.heyer@nike-kulturerbe.ch

Sachbearbeitung,

Administration und

Finanzen

Susanna König

susanna.koenig@nike-kulturerbe.ch

Annelies Tschanz

annelies.tschanz@nike-kulturerbe.ch

## NIKE

Kohlenweg 12

Postfach 111

CH-3097 Liebfeld

T 031 336 71 11

F 031 336 71 18

info@nike-kulturerbe.ch

www.nike-kulturerbe.ch

www.hereinspaziert.ch

www.venezvisiter.ch

www.venitevedere.ch

## NIKE-Bulletin

### 29. Jahrgang Nr. 6/2014

Das NIKE-Bulletin erscheint  
sechs Mal pro Jahr in einer  
Auflage von jeweils 2400  
Exemplaren (bestätigt  
WEMF 2013). Für den Inhalt  
ihrer Beiträge zeichnen  
allein die Autoren und  
Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement

CHF 70.– / € 68.–

(inkl. Versandkosten)

Einzelheft: CHF 16.– /

€ 18.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions,

Alain Perrinjaquet,

Le Noirmont und Sylvie

Colbois, Les Ponts-de-

Martel

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

W. Gassmann AG, Biel/  
Bienna

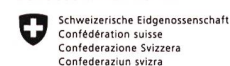


gedruckt in der  
schweiz

Das NIKE-Bulletin wird

unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffiz federal da cultura UFC

und

Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften SAGW



ISSN 1015-2474

## Termine

### Heft 1-2/2015

Redaktionsschluss 12.01.15

Inserateschluss 29.01.15

Auslieferung 09.03.15

### Europäische Tage des Denkmals 2015

### Heft 3/2015

Redaktionsschluss 20.03.15

Inserateschluss 09.04.15

Auslieferung 26.05.15

### Kulturerbe in Wert setzen

### Heft 4 | 2015

Redaktionsschluss 22.06.15

Inserateschluss 14.08.14

Auslieferung 22.09.14

### Service

## Insertionsbedingungen

1/1 Seite

193 x 263 mm CHF 1600.–

½ Seite quer

193 x 128 mm CHF 850.–

½ Seite hoch

93 x 263 mm CHF 850.–

¼ Seite quer

193 x 60 mm CHF 500.–

¼ Seite hoch

93 x 128 mm CHF 500.–

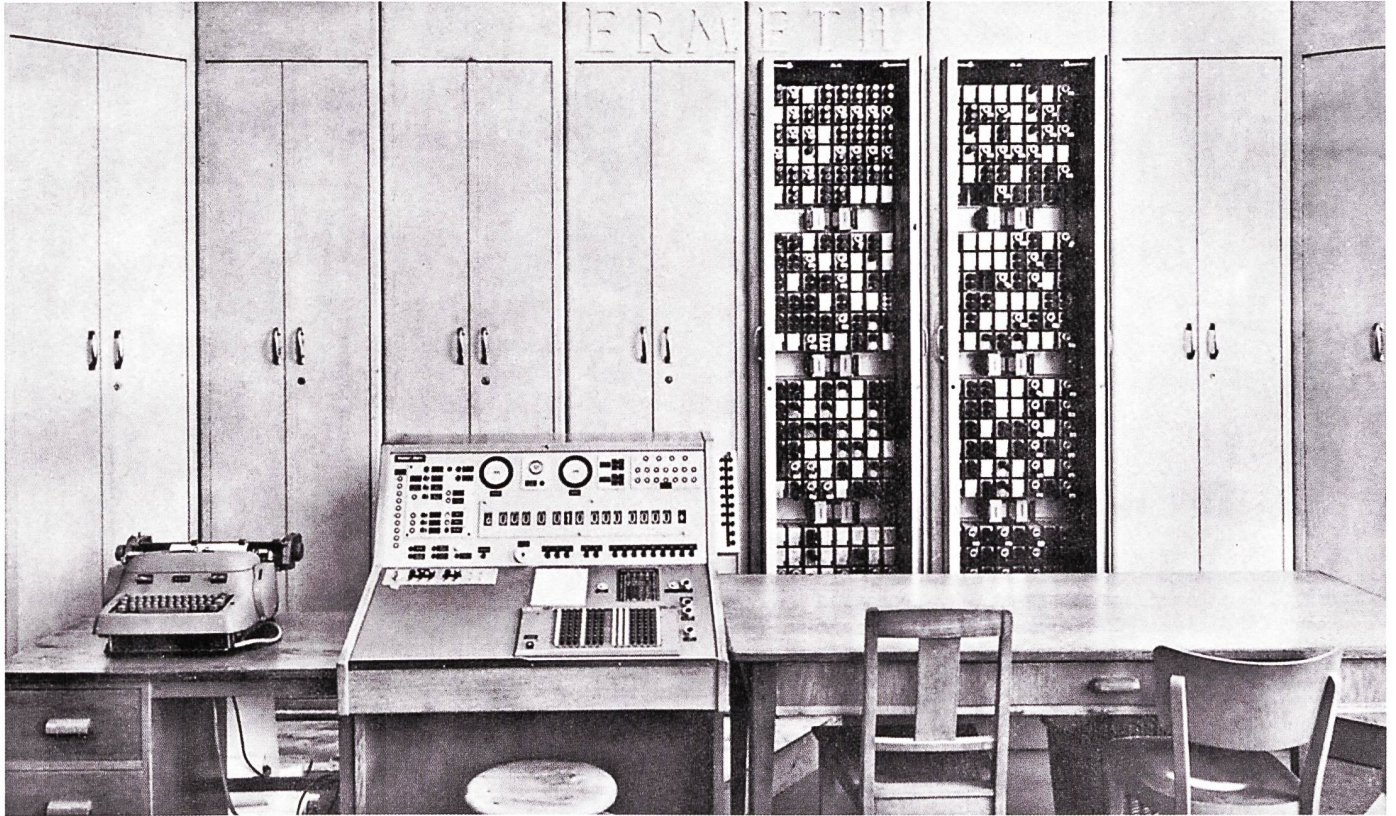
4. Umschlagseite

und CHF 2500.–

Einstecker

CHF 1000.–





## Der Beginn der Digitalisierung in der Schweiz

**C**omputer sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, fast jede und jeder trägt heute Smartphone, Tablet oder Laptop mit sich herum. Anders vor gut 60 Jahren: Damals, zwischen 1948 und 1957 wurde am Institut für angewandte Mathematik an der ETH Zürich einer der ersten Computer in Europa entwickelt und gebaut. Diese «Elektronische Rechenmaschine der ETH», kurz ERMETH, wurde vom Zürcher Mathematiker Eduard Stiefel (1909–1978) zusammen mit seinen Assistenten Heinz Rutishauser und Ambros Speiser realisiert. Alle drei waren Informatiker avant la lettre und somit Pioniere der Digitalisierung.

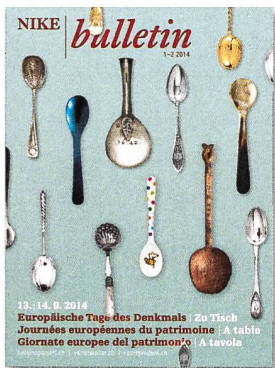
Die ERMETH arbeitete mit Elektronenröhren, ihr Arbeitsspeicher war eine Magnettrommel von eineinhalb Tonnen Gewicht, die mit 6000 Umdrehungen pro Minute rotierte. Der Platzbedarf des Rechners betrug rund 50 Quadratmeter. Der Computer arbeitete noch nicht dual, sondern dezimal und es konnten nur Ziffern verarbeitet werden. Die Dateneingabe erfolgte natürlich

nicht über eine Tastatur oder gar einen Touchscreen sondern mittels Lochkarten und Lochstreifen. Die Datenausgabe erfolgte ebenfalls auf Lochkarte oder über eine Schreibmaschine – ausgegeben wurden wiederum nur Ziffern. Um zu arbeiten, benötigte die Rechenmaschine eine Leistung von 30 Kilowatt und wenn frühmorgens die Trams ihren Betrieb aufnahmen, reagierte sie empfindlich auf die Schwankungen der Netzspannung.

Heute leistet ein Taschenrechner, wie man ihn als Werbegeschenk erhält, dasselbe wie die ERMETH, nur wesentlich schneller. Ausserdem sind Taschenrechner programmierbar und haben rasch einmal einen grösseren Speicher. Die ERMETH diente von 1956 bis 1963 als zentraler Rechner der ETH. Von «Big Data» hätte man damals noch nicht einmal geträumt.

*Boris Schibler  
Redaktor NIKE-Bulletin*

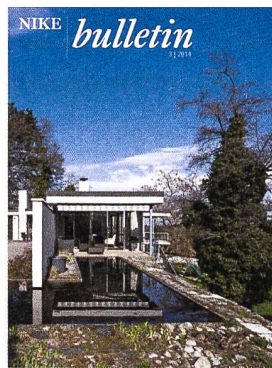




#### NIKE-Bulletin 1-2|2014

##### Zu Tisch – A table – A tavola

- «s'ist aufgetischt» Der Tisch in unserer Sprache
- Die Lebensmittelversorgung im Basler Stadtbild
- Einküchenhaus und Einbauküche
- Von der Rezeptsammlung zum Kochbuch
- La salle à manger de marbre du château de Prangins: un décor et un art de vivre bien documentés
- Zu Tisch. Ernährungsgeschichte aufgrund archäologischer Untersuchungen
- Tische erzählen Geschichten: Ein persönlicher Blick auf alltägliche Begleiter
- Aspetti dell'evoluzione stilistica e cromatica nei dipinti rappresentanti l'Ultima Cena nel Canton Ticino tra i XIV e XVII secoli



#### NIKE-Bulletin 3|2014

##### Service

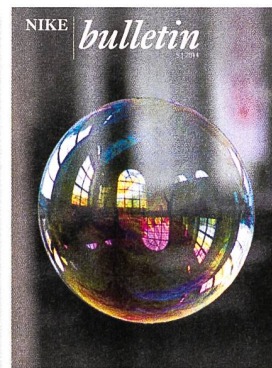
- Nachkriegsmoderne im Kanton Solothurn
- Blick auf die Berliner Architektur der Nachkriegsmoderne
- Für Laienforscher, gegen Raubgräber
- Extrait du rapport annuel 2013 de l'Association du centre NIKE



#### NIKE-Bulletin 4|2014

##### Kulturgut in Wert setzen Mise en valeur du patrimoine

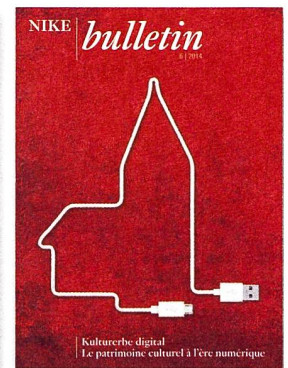
- Selbst ein Denkmal: 50 Jahre Charta von Venedig
- Elle est elle-même devenue un monument: la charta de Venise 50 ans
- Le nouveau parcours de visite de l'Abbaye de Saint-Maurice d'Agaune: un exemple de mise en valeur coordonné d'un site culturel et patrimonial
- «Historisches Hotel als Label für das Marketing»
- Fonds d'atelier et d'artistes
- Die Schätze schlummern vor unserer Türe! Zum Berner Udelbuch von 1466 im Staatsarchiv Bern
- Entsammlen – nicht leicht gemacht: Deakzession am Beispiel des Verkehrshauses der Schweiz
- Von beweglichem und bewegtem Kulturgut



#### NIKE-Bulletin 5|2014

##### Service

- Künstlerisches Schaffen in zeitloser Perfektion: Zum Werk von Sophie-Taeuber-Arp (1889–1943)
- Lust machen aufs Kulturerbe – Ein Filmprojekt über die Unesco-Welterbestätten der Schweiz
- Kurzfassung des Jahresberichts 2013 der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD



#### NIKE-Bulletin 6|2014

##### Kulturerbe digital Le patrimoine culturel à l'ère numérique

- Die Dauerhafte Seite der Stadt
- La face durable de la ville
- Big Data: Bedrohung oder Chance für das Kulturerbe
- Digitalisierung als Chance
- Zur Digitalisierung von Kulturerbe – immer wichtiger, immer schwieriger
- Die lange Reise von A nach D: vom digital unterstützten Analogmedium zur postdigitalen Gegenwart
- Die Digitalisierung in der Archäologie: Chancen und Herausforderungen
- Digitale Anwendungen in der Archäologie
- Von der Lebensmittelproduktion zum Wohn- und Kultort